

254 Striezelmarkthütten werden festlich geschmückt

Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 28. November auf dem Ferdinandplatz



▲ **Letzte Vorbereitungen.** Jörg Lorenz vom Weihnachtsland am Zwinger beim Aufbau seines Standes mit erzgebirgischer Volkskunst. Insgesamt 254 Stände bieten auf dem 573. Striezelmarkt Imbiss und Glühwein sowie Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, der Lausitz und Thüringen zum Verkauf an. Am Mittwoch, 28. November öffnet der älteste Weihnachtsmarkt Deutsch-

lands, diesmal auf dem Ferdinandplatz gegenüber dem Rathaus. Bereits 15 Uhr beginnt ein ökumenischer Gottesdienst in der Kreuzkirche mit dem Kreuzchor, den Dresdner Kapellknaben, dem Kreuzorganisten Holger Gehring und dem Lichtenengel. Wirtschaftsbürger Dirk Hilbert schneidet den 2007 Millimeter langen Stollen an. Pünktlich 16 Uhr öffnen die Marktstände. Bis zum

24. Dezember ist der Striezelmarkt jeweils Sonntag bis Donnerstag von 10 bis 20 Uhr sowie Freitag und Sonnabend von 10 bis 21 Uhr geöffnet. Zum Striezelmarkt und seinem Programm informiert die Striezelmarktzeitung, die diesem Amtsblatt beiliegt. Sie wird ab 23. November in alle Dresdner Haushalte verteilt und ist außerdem auf dem Striezelmarkt erhältlich. Foto: Füssel

Erste Arbeiten an der Waldschlößchenbrücke

Nach dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Bautzen vom 12. November, den Baustopp für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke aufzuheben, haben die Arbeiten begonnen. Bereits am 19. November wurde die Baustelle für den Planungsabschnitt 1 an den Straßenkreuzungen Fetscherstraße/Pfotenhauerstraße und Käthe-Kollwitz-Ufer eingerichtet. ► Seite 3

Gründerbüro lädt ins Rathaus ein

Das Gründerbüro des Dresdner Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit lädt am Dienstag, 27. November, von 14 bis 18 Uhr in den Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, ein. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Ämtern, Kammern, Institutionen und Verbänden erwarten Interessierte aus Dresden und dem Umland, die eine Existenzgründung planen. ► Seite 4

Gewinner des Agenda-21-Wettbewerbs

Insgesamt 27 Projekte wurden für den Wettbewerb, der bereits zum achten Mal durchgeführt wurde, eingereicht. Auszeichnungskriterien sind unter anderem die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die Motivation zu gesellschaftlichem Engagement und Zukunftsoffenheit der Projekte. Zwei Preisträger wurden geehrt. ► Seite 4

Neue Verkehrsführung im Stadtzentrum

Wegen des Striezelmarktes ändert sich ab Mitte November bis Anfang Januar 2008 die Verkehrsführung im Stadtzentrum: Die Schulgasse zwischen Waisenhausstraße und Dr.-Külz-Ring ist gesperrt. Damit ist das Linksabbiegen aus der Waisenhausstraße in Richtung Rathaus (Schulgasse, Dr.-Külz-Ring) nicht mehr möglich. Damit Besucherinnen und Besucher den Striezelmarkt schnell und sicher erreichen, wird am Montag, 26. November, für die Fußgängerüberwege Waisenhausstraße und Dr.-Külz-Ring/Schulgasse eine Ampel in Betrieb genommen.

Ab Mittwoch, 28. November, kann auf der Budapester Straße, stadteinwärts ab Abzweig Ammonstraße, nur noch eine Fahrspur vom Individualverkehr genutzt werden. Auf Ausweichstrecken weisen Wegweiser hin.

Die Verkehrssteuerung wird an die geänderten Verhältnisse angepasst. Wegen Markierungsarbeiten kann es zu kurzzeitigen Einschränkungen kommen.

Gedenkfeiern zum Totensonntag

Zum Totensonntag am 25. November finden auch auf den kommunalen Friedhöfen in Dölzsch, in Tolkewitz und auf dem Heidefriedhof Gedenkfeiern statt. Zu allen Veranstaltungen sind die Dresdnerinnen und Dresdner willkommen. Sie haben freien Zutritt, es erfolgen keine Platzreservierungen. ► Seite 2

Stellen. Ausschreibungen ► Seite 8

Broschüre. Ausschreibung ► Seite 9

Ausschüsse. Tagungen, Beschlüsse ► Seiten 11, 12

Hochwasserschutz. Nöthnitzbach ► Seite 11

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag am 27. November

Elisabeth Röder, Pieschen

zum 102. Geburtstag am 28. November

Erna Jährig, Pieschen

zum 100. Geburtstag am 23. November

Margarethe Pätzold, Altstadt

am 29. November

Ilse Meißgeier, Pieschen

zum 90. Geburtstag am 23. November

Marianne Wolf, Plauen

am 24. November

Hans-Dietrich Felske, Altstadt
Gertraude Gumlich, Blasewitz

am 25. November

Erika Dödtmann, Klotzsche
Werner Drewanz, Altstadt

am 26. November

Johannes Wazynski, Cossebaude

zur Diamantenen Hochzeit

am 29. November

Johannes und Gerda Richter, Pieschen

Zu Gast im Rathaus



▲ **Goldenes Buch.** Der Botschafter der Republik Ruanda, S.E. Eugène Richard Gasana, blätterte im Goldenen Buch der Landeshauptstadt Dresden, bevor er sich darin eintrug. Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel empfing ihn vorige Woche im Rathaus. Foto: Knifka

Gedenken an die Verstorbenen

Totensonntag auf kommunalen Friedhöfen

Zum Totensonntag am 25. November finden auch auf den kommunalen Friedhöfen in Dölzchen, in Tolkewitz sowie auf dem Heidefriedhof Gedenkfeiern statt.

Auf dem Heidefriedhof spielt der Posauenchor der Apostelkirche um 13 Uhr vor der Feierhalle. Anschließend gibt es eine kirchliche Andacht mit dem Pfarrer der Apostelkirche, Michael Schläge.

Eine weltliche Totengedenkfeier mit musikalischer Umrahmung, die das Städtische Friedhofs- und Bestattungswesen Dresden und ein privater Feiertagsgestaltungsdienst gestalten, ist 14.30 Uhr in der Feierhalle geplant. Auch im Urnenhain Tolkewitz findet 14.30 Uhr eine weltliche Totengedenkfeier statt. Der Förderverein Friedhofsfreunde Dölzchen unter Leitung seines Vorsitzenden, Prof. Karl-Heinz Koch, lädt am Totensonntag um 15 Uhr zu einem literarisch-musikalischen Gedenkkonzert in der Feierhalle des Friedhofes Dölzchen ein.

Zu allen Veranstaltungen sind die Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen. Sie haben freien Zutritt, es erfolgen keine Platzreservierungen. Darüber hinaus stehen auf den vier städtischen Friedhöfen die Friedhofs-

leiter bzw. die verantwortlichen Mitarbeiter für Gespräche und Anfragen zur Verfügung.

Um Parkplatzproblemen vorzubeugen und die Ruhe im Umfeld der Friedhöfe zu wahren, werden die Besucher gebeten, am Totensonntag öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Der Urnenhain Tolkewitz ist mit den Straßenbahnlinien 4 und 6 erreichbar, der Heidefriedhof mit der Straßenbahnlinie 3 und der Buslinie 80, der Nordfriedhof mit der Buslinie 91 (Haltestelle Stauffenbergallee/Marienallee) und der Friedhof Dölzchen mit der Buslinie 82.

Die Friedhofsverwaltungen haben zusätzlich wie folgt geöffnet:

■ Heidefriedhof, Moritzburger Landstraße 299:

Sonnabend, 24. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

Totensonntag, 25. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

■ Urnenhain, Wehlener Straße 15: Totensonntag, 25. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

■ Nordfriedhof, Kannenhenkelweg 1: Totensonntag, 25. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

■ Friedhof Dölzchen, Friedhofsweg: Totensonntag, 25. November, 9.00 bis 15.00 Uhr

Diskussion: „Schafft Armut Gewalt?“

Dresdner Frauengespräch am 27. November

Die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden am Dienstag, 27. November, 19 Uhr, im Haus an der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Schafft Armut Gewalt?“ ein.

Arm zu sein bedeutet, über so geringe Mittel zu verfügen, dass man von der üblichen Lebensweise ausgeschlossen ist. Dieses Risiko droht bei Arbeitslosigkeit und beim Bezug von Sozialhilfe. Das betrifft vor allem Alleinerziehende, gering Qualifizierte, Niedriglohnempfänger, Familien mit drei oder mehr Kindern und Zuwanderer.

Nach dem zweiten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2005 ist die Schere zwischen Arm und Reich erheblich auseinandergegangen. Insbesondere für Frauen wird ein alarmie-

rendes Bild aufgezeigt. Vor diesem Hintergrund der Zuspitzung gesellschaftlicher Zwänge werden Aggressionen freigesetzt. Wie wirkt sich dieses gesellschaftliche Gewaltpotenzial auf Frauen aus? Wie gehen Menschen in Politik, Verwaltung, Bildung und Medizin damit um und welche Erfahrungen haben sie?

Zu diesem Thema kommen unter anderem ins Gespräch: Tobias Kogge, Beigeordneter für Soziales, Dirk Bachmann, Geschäftsführer der ARGE, und Ursula Gangl, Psychologische Psychotherapeutin. Die Podiumsdiskussion beginnt mit einem Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Scherer von der Hochschule Mittweida (FH).

Die Moderation übernimmt Dr. Kristina Wopat, Koordinatorin der Landesstelle für Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen.

Hilferuf aus Litauen

Aktion Hoffnung startet

Die „Aktion Hoffnung“ des Büros für Humanitäre Hilfe der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden (QAD) bittet alle Dresdnerinnen und Dresdner um Hilfe für ein Jugendzentrum in Litauen.

Dieses benötigt dringend Hygieneartikel wie Seife, Zahnpasta, Handtücher etc., heißt es in einem Brief, den die Englischlehrerin der Einrichtung nach Dresden geschickt hat. Auch Bücher, Kleider, Schuhe und Spielzeug würden gebraucht, „damit sich die Kinder dort wohlfühlen können“, schreibt die Lehrerin weiter.

Hygieneartikel gefragt

Auf staatliche Unterstützung könne das Heim nicht mehr setzen, weil der Staat bereits den Bau des Hauses bezahlt habe und nun kein Geld mehr für die Ausstattung vorhanden sei. Die Schule hat derzeit 15 Lehrer und 300 Kinder und liegt im Norden des Landes.

Das Büro für Humanitäre Hilfe möchte gern helfen, verfügt jedoch über zu wenige bisher gespendete Hygieneartikel. Deshalb die Bitte an alle Dresdner, die Aktion zu unterstützen. Dabei ist jedes gespendete Stück Seife und jedes Handtuch wichtig und erwünscht.

Die Spenden dafür können in der QAD-Annahmestelle, Könnertitzstraße 25, unter dem Stichwort: „Spende für Litauen“ abgegeben werden.

Geöffnet ist montags bis donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr.

Etwas Wärme schenken

Zusätzlich wird auch ein Teil der Advents spendenaktion „Goldene Pforte“ nach Litauen gehen. Die Sammelaktion am Dresdner Rathaus findet wie jedes Jahr am ersten und zweiten Adventswochenende, konkret am 2. und 9. Dezember in der Zeit von 9 bis 12 Uhr statt.

Unter dem Motto „Etwas Wärme schenken“ sollen in diesem Jahr vor allem Litauen und die Ukraine unterstützt werden, besonders die Arbeit der ukrainischen Christlichen Caritativen Humanitären Mission „Ednist“, zu Deutsch „Einheit“. Sie arbeitet in der Region Poltawa und versucht dort, Invaliden, kinderreichen Familien und Veteranen über den Winter zu helfen.

Weitere Informationen gibt Silvia Restel, QAD-Projektleiterin Sozialwerkstätten, telefonisch zu erreichen unter (03 51) 4 93 21 86.

„Sausewind“ hat jetzt zusätzlich 40 Krippenplätze

Kindertageseinrichtung in Pieschen nach Rekonstruktion wieder eröffnet



Ein Jahr wurde die Integrations-Kindertageseinrichtung „Sausewind“ auf der Industriestraße 6 in Pieschen rekonstruiert. 118 Kindergartenkinder und neuerdings auch 40 Krippenkinder können betreut werden. Acht Plätze sind für Integrationskinder vorgesehen. Rekonstruiert wurde alles: Fassade, Dämmung, Heizung, Elektrik, Fenster, Türen, Fußböden. Neuer Platz entstand, weil die Küche und die Garderobe in das Kellergeschoss verlagert wurden. Jede der drei Etagen hat vier

Gruppenräume, zwei Bäder und zwei Gemeinschaftsräume.

Es gibt Platz zum Basteln, einen Kreativraum, eine Bibliothek und einen Sinnesraum. Alle Türen und Treppen sind aus Holz. Das Haus wurde farbenfroh gestaltet in den Naturfarben Mandarין, Ocker und Karminrot. Die Fassade leuchtet orange.

Der 5000 Quadratmeter große Spielplatz ist mit Natursteinen und einem Wasserlauf neu gestaltet. Es gibt Hügel und eine Hangrutsche. Die Kinder

◀ **Jubel zur Eröffnung.** Die Kinder der Kindertageseinrichtung „Sausewind“ freuen sich über das rekonstruierte Haus. Gemeinsam mit Eltern, Bauarbeitern und Bürgermeister Tobias Kogge eröffneten sie das moderne Haus. Insgesamt 166 kleine Dresdnerinnen und Dresdner verbringen hier ihren Tag. Foto: Knifka

können auf das Baumhaus und eine Baumbrücke klettern, auf der Vogelnechtschaukel träumen und im Kletternetz spielen. Um das Gebäude führt eine Rollerbahn. Für die Kleinsten gibt es einen Sandkasten, eine Schaukel und eine Bobby-Car-Rennstrecke.

Angeboten werden in der Kindereinrichtung: musikalische Früherziehung, Experimentieren, wöchentliche Psychomotorik-Stunde, Schwimmkurs und wöchentliche ABC-Stunde für Kinder im Schulvorbereitungsjahr.

Die Einrichtung wurde 1972 gebaut und am 1. Januar 1973 eröffnet. Gebäude und Räume waren stark verschlissen. Eine Komplettsanierung wurde dringend notwendig. 2006 beschloss der Stadtrat die Sanierung für 1,8 Millionen Euro. Gebaut wurde von August 2006 bis September 2007. In dieser Zeit waren die Kinder in den Einrichtungen Rieser Straße 9, Wurzener Straße 19 und am Trachenberger Platz untergebracht.

Arbeiten zum Bau der Waldschlößchenbrücke starten

Firmen richten in dieser Woche auf beiden Elbseiten die Baustellen ein

Nach dem Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes Bautzen vom 12. November, den Baustopp für den Verkehrszug Waldschlößchenbrücke aufzuheben, haben die Arbeiten begonnen.

Bereits am 19. November wurde die Baustelle für den Planungsabschnitt 1 an den Straßenkreuzungen Fetscherstraße/Pfotenhauerstraße und Käthe-Kollwitz-Ufer eingerichtet.

Es folgen in den nächsten Wochen Erdarbeiten, Baumfällungen, archäologische Grabungen und Leitungsverlegungen. Den Zuschlag für den Planungsabschnitt 1 erhielten die ARGE Sächsische Bau GmbH Dresden, EUROVIA VBU GmbH Dresden, EUROVIA Beton GmbH Kolkwitz, Plambeck Contra Con GmbH Meißen und Stahl- und

Brückenbau Niesky GmbH. Der Bau in den Planungsabschnitten 2 und 4, das heißt der Tunnel im Zuge der Stauffenbergallee/Waldschlößchenstraße mit den Anschlüssen und Kreuzungen Radeberger Straße, Bautzner Straße und Fischhausstraße, begann am 20. November 2007.

Wie im Planungsabschnitt 1 erfolgen die ersten Bautätigkeiten auf dem rechten Elbufer mit dem Einrichten der Baustelle, Erdarbeiten und Baumfällungen. Den Zuschlag für den Planungsabschnitt 2 erhielten die ARGE Hentschke Bau GmbH, Büro Dresden, Teichmann Bau GmbH Wilsdruff und Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Dresden. Den Zuschlag für den Planungsabschnitt 4 erhielt die Straßenbaufirma Bistra Bau.

Größere Verkehrseinschränkungen sind vorerst nicht zu erwarten. Alle Leistungen im Zuge des Baus wurden gemeinsam vom Straßen- und Tiefbauamt, der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, der DREWAG, der Stadtentwässerung Dresden, der Deutschen Telekom AG und Kabel Deutschland ausgeschrieben. Für umfangreiche Renaturierungsarbeiten und Grünanlagen sind das Umweltamt und das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft an der Planung beteiligt.

Unabhängig vom Beginn der Arbeiten gehen die Gespräche mit dem Freistaat weiter, wie und in welchem Umfang Veränderungen an der Brücke vorgenommen werden können, um eine Anerkennung des Welterbe-Titels zu vermeiden.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützen-gasse 26 ☎ 80 111 93

Die **STADT** hilft

Behindertentag 2007 – Barrierefreies Dresden

Am 3. Dezember ist der Internationale Tag der Behinderten, den die UNO 1992 proklamierte. Bereits am Mittwoch, 28. November, 17 Uhr, diskutieren aus diesem Anlass Betroffene, Vereine und Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung über „Barrierefreiheit für Menschen mit Lernschwierigkeiten in Dresden“ im Kulturrathaus auf der Königstraße 15.

Vorgestellt wird ein Katalog mit Anregungen, dessen Umsetzung den Alltag von Menschen mit Behinderungen, aber auch von Senioren und Kindern in Dresden erheblich verbessern könnte. Die Vorschläge erarbeiten Betroffene in einer Arbeitsgruppe. Sie reichen von dem Wunsch nach einfachen Ticketautomaten, über ein spezielles Kinoprogramm bis hin zu kontrastreichen Beschilderungen und dem klaren Umgang mit Sprache.

Als Referenten werden Bürgermeister Hartmut Vorjohann, die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Sylvia Müller und Manuela Scharf vom Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistigen Behinderungen, Ortsverband Dresden erwartet. Dr. Michel von der Universität Leipzig spricht über „Einfache Sprache und ihre Anwendung im Freistaat Sachsen“.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt die Trommelgruppe der Inpuncto-Werkstatt vom Lebenshilfe Ortsverband Dresden.

DRESDEN FERNSEHEN

Drehscheibe Dresden
Montag bis Freitag
ab 18.00 Uhr

Dresden Fernsehen - näher dran!

Gründerbüro lädt ein

Bin ich ein Unternehmertyp? Trägt mein Konzept? Wie finanziere ich das Ganze? Wer sich beruflich selbstständig machen möchte, hat viele Fragen.

Antworten darauf gibt es am Dienstag, 27. November, wenn das Gründerbüro des Dresdner Kommunalforums für Wirtschaft und Arbeit in den Festsaal des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, einlädt. Von 14 bis 18 Uhr erwarten Mitarbeiter von Ämtern, Kammern, Institutionen und Verbänden Interessierte aus Dresden und dem Umland, die eine Existenzgründung planen.

So gibt es unter anderem Informationen zu Antrags- und Anmeldeformalitäten, zu Versicherungsangelegenheiten für ein zu gründendes Unternehmen und zu Fördermöglichkeiten. Speziell zum Thema „Franchising – sichere Alternative zur Existenzgründung“ steht für 14.30 Uhr ein Vortrag auf dem Programm. Seitens der Landeshauptstadt Dresden stehen für die Besucher die Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und der Abteilung Gewerbeangelegenheiten als Ansprechpartner bereit.

Das nächste Gründerbüro findet am 25. März 2008 statt. Außerdem stehen bereits zur Messe „KarriereStart“ vom 18. bis 20. Januar 2008 in der Messe Dresden alle Institutionen des Gründerbüros als Ansprechpartner zur Verfügung.

Parken am Wiener Platz

An der Ostseite des Wiener Platzes gibt es jetzt einen neuen Parkplatz mit 35 Stellplätzen für Pkw und vier Kradstellplätzen. Die Einfahrt erfolgt in stadtwärtiger Richtung rechts nach den Bahnbrücken am Hauptbahnhof.

Der Parkplatz ist an Werktagen von 8 bis 19 Uhr gebührenpflichtig mit 0,50 Euro je Stunde und drei Euro für den ganzen Tag nutzbar. An Sonn- und Feiertagen ist das Parken kostenlos. Die Kosten für Ausrüstung und Bau des Parkplatzes betragen 120 000 Euro.

Preise für Stadtgärten

Der Lagunenspielplatz im Stadtteil Pieschen und der Skatepark Lingnerallee erhielten neben dem Stadtgarten am Alten Landhaus (siehe Amtsblatt 45) auch einen Preis beim 6. Sächsischen Wettbewerb „Gärten der Stadt“. Die Auszeichnungen wurden kürzlich vom Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Prof. Dr. Roland Wöllner, vergeben.

Gewinner des Agenda-21-Wettbewerbs ausgezeichnet

Grünes Klassenzimmer und Wildvogelauffangstation überzeugten

Das Grüne Klassenzimmer im Naturbad Mockritz und die Wildvogelauffangstation gewannen den diesjährigen Agenda-21-Wettbewerb. Bürgermeister Herbert Feßenmayr überreichte den mit 5000 Euro dotierten Preis des Lokale Agenda 21 Dresden e. V. an das Projekt „Grünes Klassenzimmer im Naturbad Mockritz“ des gleichnamigen Vereins. Unter der Leitidee „Heute kennen, morgen schützen“ entdecken jedes Jahr mehr als 2000 Kinder mit Experimenten, Forschungsaufträgen, Sinnes- und Wahrnehmungsspielen die Natur. Das Projekt „Wildvogelauffangstation“ des Umweltzentrums Dresden erhielt den mit 5000 Euro dotierten Preis des Lions Clubs Dresden Agenda 21. In der Station, die sich auf dem Gelände der Kläranlage Kaditz befindet, werden verletzte, kranke und hilflose Wildvögel fach- und artgerecht gepflegt und bis zur Auswilderung untergebracht. Insgesamt 27 Projekte wurden für den Wettbewerb, der bereits zum achten



Mal durchgeführt wurde, eingereicht. Auszeichnungskriterien sind unter anderem die Verbindung von ökonomischen, sozialen und ökologischen Aspekten, die Motivation zu gesellschaftlichem Engagement und Zukunftsoffenheit der Projekte.

▲ **Junge Waldkäuze.** Die Jungvögel wurden gefunden, als sie noch nicht flügge waren. Erfahrene Naturschützer des Umweltzentrums unter Leitung von Steffen Keller pflegen sie in der Wildvogelauffangstation und entlassen sie anschließend wieder in die Freiheit. Foto: A. Keller

Anerkennung für die Modernisierung der Verwaltung

Landeshauptstadt Dresden erhält Diplom beim europäischen Innovationskongress in Luzern

Am 13. November erhielt die Landeshauptstadt Dresden als eine von 59 europäischen Städten beim Innovationskongress der European Public Sector Award (EPSA) ein Diplom. Damit werden die Verdienste um die Modernisierung der Verwaltung anerkannt. Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Herbert Feßenmayr, nahm das Diplom in Luzern entgegen.

Den Ausschlag für die Auszeichnung

gaben abgeschlossene Projekte im Liegenschaftsamt sowie ein aktuelles Projekt im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen. Ziel dieser Vorhaben ist eine dienstleistungs- und marktorientierte Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien, Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen, beispielsweise die Zentralisierung und Marktausrichtung der Hausmeisterdienstleistungen. Mehr als 300 Verwaltungen aus

25 europäischen Nationen bewarben sich, 16 Verwaltungen wurden tatsächlich geprüft. Eine internationale Jury aus Verwaltungsexperten legte die sechs Preisträger fest, die aus Deutschland, Großbritannien, Rumänien und Schweden kommen. Der EPSA ist eine Initiative der Bertelsmann Stiftung, der Deutschen Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer und der European Group of Public Administration (Brüssel).

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk und Team

Individuell Flexibel Ehret die Alten! Sie waren wie Ihr seid, Ihr werdet wie sie sind! Zuverlässig Engagiert

- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Kinderpflege
- Kurzzeitpflege
- Dauerpflege
- Tagespflege
- Wöchentliche kleine Ausfahrten
- Individuelle Einkaufsfahrten
- Große Tagesausflüge
- Kurreisen nach Ungarn
- Fahrdienst
- Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft

Büro Fetscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

Dresden hat deutschlandweit die meisten Dorfkerne

Neues Buch informiert über Bauernhäuser, Bauernhöfe und Dörfer

Der Verein Ländliche Bauwerte in Sachsen setzt seine Buchreihe über die bauhistorisch, baugestalterisch und volkskundlich bemerkenswertesten Dorfbauten im Freistaat fort. Jetzt ist der fünfte Band mit Texten und Fotos von Manfred Hammer erschienen. Er befasst sich mit Dorfbauten im Stadtgebiet von Dresden und entstand mit fachlicher und finanzieller Unterstützung des städtischen Amtes für Kultur und Denkmalschutz.

Dresden ist die Stadt in Deutschland mit den meisten städtebaulich relevanten Dorfkerne oder Dorfstetten. Insgesamt beläuft sich ihre Zahl immerhin auf 103.

Älteste Bauten aus dem 17. Jahrhundert

Der Bild- und Dokumentationsband informiert über bauliche und entwicklungsgeschichtliche Belange. Bemerkenswert ist die Darstellung der ältesten Volksbauten, die aus dem 17. Jahrhundert stammen und teilweise gut erhalten sind.

Ergänzt werden die Darstellungen mit Aussagen fast aller Eigentümer zur Haus- und Hofgeschichte und der Er-

haltung des Hofes. Neben den Bauernhäusern und -höfen sind auch Anwesen von Häuslern und Elbfischern, aber auch von Fährleuten und Winzern beschrieben.

Anhand einer Bewertung kann der Leser erkennen, welche Bedeutung die Häuser in Sachsen, Mitteldeutschland oder im gesamten Bundesgebiet haben. Das Fährhaus in Loschwitz zum Beispiel ist das bedeutendste an der Elbe.

50 Bauten und Anlagen in Wort und Bild

Im Buch werden 50 Bauten und Anlagen beschrieben und mit 140 Schwarz-Weiß-Abbildungen dokumentiert. Der Vorspann informiert über die dörfliche Entwicklung im Dresdner Elbraum, die ältesten Dorfbauten und über Probleme in heutiger Zeit. Das Geleitwort verfasste Prof. Gerhard Glaser, langjähriger Leiter des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen.

Der Band ist in den Buchhandlungen Dresdens zum Preis von 24,50 Euro erhältlich. Er kann auch direkt beim Verein Ländliche Bauwerte in Sachsen zusätzlich 1,80 Euro Versandkosten

bezogen werden. Kontakt: Verein Ländliche Bauwerte in Sachsen, Lommatzcher Straße 91, 01139 Dresden, Telefon (03 51) 8 49 40 08 oder 8 47 30 30, E-Mail verein@bauernhaus-sachsen.de, Internet www.bauernhaus-sachsen.de.



▲ **Titel des Buches.** Das Altstrehleener Haus auf der Mockritzer Straße war das Hauptgebäude eines heute noch gut erkennbaren ehemaligen Dreiseithofes. Foto: Hammer

Britta Jonas erhält Preis für Gegenwartskunst



Britta Jonas gewinnt den 2. DREWAG-Preis für Gegenwartskunst. Die Künstlerin wurde 1972 in Groß-Gerau geboren, studierte von 1998 bis 2003 an der Hochschule für Bildende Künste

Dresden und war von 2003 bis 2005 Meisterschülerin von Prof. Martin Hornert. Die Jury entschied sich einstimmig für die Prämierung der Arbeiten von Britta Jonas. In der Begründung

◀ **Die Herde.** 2006, Siebdruckplatte, Holzlasur, Gouache, Lack, Buntstift. Foto: Museen der Stadt Dresden, Zadnicek

heißt es unter anderem: „Besondere Qualität erreicht sie im Zusammenführen der Medien Skulptur und Film sowie in den interkulturellen Aspekten ihrer Werke.“

Der Preis umfasst neben einem Preisgeld von 6000 Euro die Ausrichtung einer Ausstellung in der Städtischen Galerie Dresden, begleitet von einer Katalogpublikation. Die Preisvergabe erfolgt zur Ausstellungseröffnung im Sommer 2008.

Der DREWAG-Preis für Gegenwartskunst fördert Künstlerinnen und Künstler, deren hauptsächliche Arbeitsstätten sich in der Stadt Dresden oder in deren Umland befinden. Der erste Preisträger 2006 war Sebastian Hempel.

IB-GROTH
GEPLANTE SICHERHEIT
 Dipl.-Ing. (FH) Angelika Groth
 MEng Vorbeugender Brandschutz
 Brandschutz-Statik-Bauplanung-Gutachten
 Melanchthonstraße 7 · 01099 Dresden
 Tel. 0351-656 89 06 · www.ib-groth.de

Weihnachtsausstellung

Gleichzeitig zur Eröffnung des Striezelmarktes öffnet am Mittwoch, 28. November, 10 Uhr eine Weihnachtsausstellung im Ratskeller des Rathauses Dr.-Külz-Ring 19. Unter dem Titel „Weihnachtsbräuche in Geschichte und Gegenwart“ werden bis zum 23. Dezember Weihnachtsüberraschungen von einst und jetzt präsentiert. Die Ausstellung von Dr. Heidrun Wozel und Eberhard Klinkewitz kann täglich von 8 bis 20 Uhr besucht werden.

Weihnachtsmarkt

Zum Löbtauer Weihnachtsmarkt laden die 35. Grundschule und das Horthaus Lö.We., Clara-Zetkin-Straße 18–20, am Freitag, 30. November, 16 bis 18 Uhr ein. Die Schüler verkaufen Selbstgebasteltes.

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Egal ob Ihre Zinsbindung heute oder in 3 Jahren endet: Jetzt aktuelle Niedrigzinsen sichern!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort

- Tilgung von 1% bis 10% p. a.
- Änderung der Tilgung 2x kostenlos möglich
- Sondertilgung bis zu 5% p. a.
- Einfache und schnelle Abwicklung

Ihr Ansprechpartner:

Herr Bernd Petrasch
 Finanzierungsfachwirt
 Dieselstraße 61
 01257 Dresden
 Telefon: 0351/2030196
 b.petrasch@online.de

Ein Partner der
 ING DiBa

Keine Kultur ohne die Stadt?

Prof. Georg Quander über „Kultur als Element der Stadtentwicklung“

Wäre sie eine einfache Hirtin gewesen und er der Schäfer vom Nachbardorf, hätten sie viele glückliche Jahre vor sich gehabt und nicht das allseits bekannte dramatische Ende, das, besungen, gespielt und nachgeahmt, die Jahre und die modernen Geschmäcker überdauert hat. Die Tragödie von Romeo und Julia gebe es nicht ohne die Stadt. Das zumindest meint Professor Georg Quander, der vergangene Woche auf Einladung von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft über „Kultur als Element der Stadtentwicklung“ sprach.

Von Radostina Velitchkova

Der Vortrag von Professor Georg Quander, Dezernent für Kunst und Kultur der Kulturstadt Köln, war eine gelegentlich seltsam anmutende Kombination aus bewährten Ansichten und provokanten Thesen. Letztere abschließend zur Diskussion gestellt, haben eins deutlich demonstriert: Kultur ist ein gefährlicher Begriff, und dies nicht im Sinne des Kampfes der Kulturen. Der Begriff ist gefährlich, weil er aufgrund seiner Bandbreite als Alibi herhalten kann, immer dann, wenn ein Redner sich nicht festlegen will. Ist das legitim? Gehört es zur Natur der Sache, dass wir aneinander vorbeireden, wenn es um Kultur geht? Ist überhaupt ein Konsens darüber möglich, was Kultur ist, oder müssen wir uns immer, wenn wir uns missverstehen, damit trösten, dass die Kultur, die ich meine, nicht die ist, die mein Gegenüber vor Augen hat, wenn er mir widerspricht?

Ein paar Beispiele und die Frage nach der Vermeidbarkeit von Missdeutungen.

Behauptung: Das Verhältnis von Kultur und Stadt zeichne sich durch gegenseitige Bedingtheit aus, wobei die Kultur eine treibende Kraft der Stadtentwicklung sei. Reaktion: Zustimmung. Lässt sich aber daraus schlussfolgern, dass es ohne die Städte keine Kultur und erst recht keine Kunst gegeben hätte, wie Professor Quander glaubt? Eher nicht. Und genau hier liegen die Wurzeln des Problems. Das ablehnende Kopfschütteln vieler Zuhörer wäre vermeidbar gewesen, hätte der Vortragende nicht darauf verzichtet, eine griffige und intersubjektiv nachvollziehbare Definition von Kultur zu geben, hätte er



Prof. Georg Quander.

Foto: David Brandt

auf wissenschaftliche Erkenntnisse, auf Hypothesen, Thesen und Antithesen hingewiesen und dazwischen differenziert. Selbst Bonmots wären hilfreich gewesen. Kultur ist nicht der einzige geisteswissenschaftliche Begriff, der durch Undeutlichkeit glänzt. Dafür gibt es die Definitionen. Keine von ihnen darf den absoluten Wahrheitsgehalt für sich beanspruchen, sie kann jedoch eine verlässliche Diskussionsbasis liefern, ein Terrain, auf dem man sich trifft. Verständigung muss nicht die logische Folge sein.

Behauptung: Es gebe eine auffallend enge Bindung zwischen der Kultur und dem städtischen Zentrum – kulturelle Stätten wie Tempel, Theater, später Museen etc. würden immer im Herzen der Stadt liegen, dieses ausmachen und prägen. Reaktion: Zustimmung. Ist es aber berechtigt, zu behaupten, dass die prästädtischen kulturellen Zeugnisse schwer zuordenbar, dass sie eher dem Kultus als der Kultur zuzurechnen wären? Eher nicht. Würden wir davon ausgehen, dass Kultur alles in sich birgt, was nicht Natur und nicht rein physiologisch bedingt ist, wie es viele Redner, die vor Professor Quander auf Einladung von Forum Tiberius referiert haben, tun, dann ist die provokante Vorstellung des Professors einfach falsch. Selbst die stark abstrahierenden Höhlenzeichnungen dürfen als Kunst und somit als Kultur angesehen werden, weil sie weder der Nahrungsbeschaffung noch dem Überlebenskampf unmittelbar dienen, weil sie eindeutig Bedürfnisse zum Ausdruck

brachten, die rein physiologisch nicht zu erklären sind.

Doch gehen wir zur Liebe über. Ohne die Stadt wäre es zwischen Romeo und Julia nie so weit gekommen, meint Professor Quander. Warum? Weil die Zivilisation ein raffiniertes System von Ersatzhandlungen darstelle; weil sie äußerst komplexe Strukturen gefördert habe, die das menschliche Beisammensein zusätzlich erschweren würden. Bis hierhin eine weitgehende Zustimmung, wenn auch stirnrundelnd. Kultur darf zweifelsohne im gewissen Maße

als Ersatzhandlung gelten. Die Zivilisation erleichtert einiges, doch macht sicherlich auch vieles komplizierter, zuweilen unmöglich wie beispielsweise die Liebe von Romeo und Julia und ihre glückliche Bekrönung. Auch Shakespeare hätte sich kaum für sie als Protagonisten begeistern können, wären sie zwei Viehzüchter in den Bergen gewesen. Im Grundsatz ist diese These nicht verwerflich. Doch sie wirft – instrumentalisiert zu Zwecken der Beweisführung – eine wesentliche Frage auf: Welches Verständnis vom Menschlichen steckt dahinter? Ist dieses Verständnis nie in Berührung mit den Inhalten der Folklore gekommen, mit den besungenen und beklagten tragischen Verbindungen zwischen Menschen, die nicht der städtischen Kultur entstammen? Oder sind solche Zeugnisse nicht-städtischer Kultur nur peripher, marginal und deshalb zu vernachlässigen? Fragen über Fragen, die unbeantwortet geblieben sind. Was nicht weiter schlimm wäre, würde nicht die alles entscheidende Antwort fehlen: Welche Vorstellungen vom Inhalt des jeweiligen Begriffs hatten Redner und Zuhörer an diesem Abend, als sie über Kultur, Kunst und Zivilisation gemeinsam sinniert haben?

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft
Telefon: 263099-0, Internet: www.forum-international.org



Foto: PR

In Anwesenheit des sächsischen Ministerpräsidenten Georg Milbradt wurden Anfang November die neuen Veranstaltungsräume von Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft eingeweiht. Sie befinden sich im 6. Stockwerk des Quartiers an der Frauenkirche (QF) und bestehen aus einem Veranstaltungsraum für Vorträge und Konzerte und einer Lounge für geselliges Beisammensein. Die Lounge trägt den Namen von Prof. Kajo Schommer, der in diesem Sommer nach schwerer Krankheit im Alter von 67 Jahren verstorben ist. Prof. Kajo Schommer gehörte zu den Gründungsmitgliedern des Forums und engagierte sich als Vorstandsmitglied und Präsidiumssprecher aktiv und aufopfernd für diesen vor gut vier Jahren gegründeten gemeinnützigen Verein. „Was kann die Kultur für die Wirtschaft leisten?“ lautet die Frage, auf der die Tätigkeit des Forums fußt. Das Forum lädt seine Mitglieder regelmäßig zu Vorträgen ein, die gesellschaftlich relevante Themen behandeln und das Verhältnis zwischen Kultur und Wirtschaft aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten. Darüber hinaus setzt sich das Forum sehr intensiv für die Förderung junger Künstler ein und veranstaltet zwei renommierte Musikwettbewerbe.

„Fräulein Schmetterling“

DEFA-Film im Kulturrathaus

Am Sonnabend, 24. November, 20 Uhr wird im Großen Festsaal des Kulturrathauses der DEFA-Film „Fräulein Schmetterling“ gezeigt. Der Film ist ein poetisches Gegenwartsmärchen über das Lebensgefühl junger Leute, eine Parabel über den Ausbruch aus Enge und Normalität, über den Traum vom Glück. Der Film wurde nach dem 11. Plenum des ZK der SED verboten. Erst im Juni 2005 fand die Erstaufführung des rekonstruierten Filmmaterials statt. Christa und Gerhard Wolf hatten gemeinsam mit dem Regisseur Kurt Barthel die Geschichte des Fräulein Schmetterlings aufgeschrieben. Ihr Drehbuch beginnt in einer Alt-Berliner Straße, zwischen Mietskasernen der Gründerjahre, vor deren Haustüren Gerümpelhaufen liegen, die sich über Jahrzehnte auf Dachböden angesammelt haben. Bald wird dieses Viertel verschwunden sein. Schon nähern sich die Abrissbagger. Aber noch spielt eine Gruppe von Kindern mit den Überbleibseln der Vergangenheit: einem Sessel ohne Beine, einem Schaukelstuhl, einem goldenen Bilderrahmen. Passanten bleiben stehen. Eine junge Frau kommt hinzu. Anmutig stellt sie sich auf die Zehenspitzen, ihre Füße lösen sich vom Boden, sie hebt ab in die Lüfte, schwebt durch die Häuserschlucht. Der Filmabend ist eine Kooperation des Deutschen Instituts für Animationsfilm mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden. Karten können unter Telefon (03 51) 3 11 90 41 reserviert werden.



▲ **Fräulein Schmetterling.** Progress Film-Verleih. Foto: Hartkopf

Stadterneuerung für Gorbitz und Prohlis

Rathaus-Ausstellung über geförderte Städtebauprojekte



Unter dem Titel „Stadterneuerung für Gorbitz und Prohlis“ lädt vom 28. November bis 28. Dezember eine Ausstellung des Stadtplanungsamtes in den Lichthof des Rathauses, Dr.-Külz-Ring 19, ein. Eröffnet wird sie am 27. November, 17 Uhr, vom Leiter des Stadtplanungsamtes Andreas Wurff.

Die Ausstellung besteht aus zwei Teilen: An den Beispielen Gorbitz und Prohlis zeigt sie in Text und Bild die exemplarischen Auswirkungen städtebaulicher Förderung mit ihren unterschiedlichen Programmen. Insbesondere wird dargestellt, wie nicht allein die städtebauliche, sondern vor allem auch die soziale Situation die Entwicklung dieser Stadtteile beeinflusst.

Die soziale Stadt

Die Teilausstellung „Die soziale Stadt – Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf“ informiert über den Entwicklungsprozess des Stadtteils Prohlis. Der Status „Soziale Stadt“ ermöglichte Projekte, die der Situation in dem in industrieller Bauweise entstandenen Stadtteil Rechnung tragen.

Themen wie Modernisierung der Wohngebäude, Gestaltung von Wohnhöfen und Freiflächen, Rückbau und Aufwertung, Handel und Dienstleistungsstrukturen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Schulen, Freizeit- und Kul-

▲ **Palitzschhof.** Der Palitzschhof an der Gamigstraße 24 ist als einziges Gebäudeensemble des ehemaligen Dorfes Altprohlis erhalten geblieben. Er soll noch stärker als Stadtteil- und Kulturzentrum etabliert werden. Kooperationen mit ortsansässigen Initiativen sind wichtige Voraussetzungen dafür. Foto: Stadtplanungsamt

tureinrichtungen und die Verkehrsinfrastruktur sind auf 20 Tafeln dokumentiert.

Das veränderte Gesicht

Der zweite Ausstellungsteil heißt „Dresden-Gorbitz – ein Stadtteil im Wandel“ und stellt auf 16 Tafeln die städtebauliche, soziale und ökologische Entwicklung der Siedlung vor. Gorbitz feierte im Jahr 2006 25-jähriges Bestehen. Insbesondere mit Hilfe von Fördermitteln des Bundes, des Landes und der Landeshauptstadt Dresden konnte die Siedlung fertig gestellt, Wohnungen modernisiert, Freiflächen begrünt und neu gestaltet werden.

Möglichkeiten des Stadumbaus zeigt die „Kräutersiedlung“, in der die langen Plattenbauzeilen zu kleinteiligen, farbenfrohen Gebäuden umgebaut wurden.

Geöffnet ist die Ausstellung im Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KULTUR

Pflaumenmus-Blues

„Die verrückte Küche“, unter diesem Thema steht das nächste Dresdner Schulkonzert am Montag, 26. November, 16.30 Uhr, im Kulturrathaus. Frank Fröhlich und Jörg Ritter laden zu einem hochmusikalischen Kochkurs für pffiffige Kinder zum Hören, Sehen und Mitmachen ein. Der Pflaumenmus-Blues, der Rock ´n´ Rollmops und der Gabeltango gehören zu den Rhythmen und Liedformen, die in der verrückten Küche erklingen. Karten können telefonisch unter (03 51) 8 28 26 30 oder per E-Mail dresdnerschulkonzerte@hskd.de bestellt werden. Weitere Informationen gibt es im Internet zu finden unter www.dresdnerschulkonzerte.de.

Vorlesetag im Hort

Heute, am 23. November, findet wieder der deutschlandweite Vorlesetag statt. In diesem Jahr beteiligen sich zwei Dresdner Kindertageseinrichtungen an der Aktion der Stiftung Lesen.

Der Hort der 68. Grundschule, Heiligenbornstraße 15, nimmt bereits zum vierten Mal am Vorlesetag teil. Von 14 bis 16 Uhr lesen in verschiedenen Räumen Dr. Marlis Volkmer, MdB, die ehemalige Hortleiterin Sabine Förster, mehrere Eltern und Großeltern von Hortkindern sowie die Lehrerin der 68. Grundschule Brigitte Heinig den Kindern ihre Lieblingsbücher vor.

Im Hort Tintenklecks, Hetzdorfer Straße 2, findet der Vorlesetag erstmals statt. Hier sind die Vorleser Hartmut Fleischer, Schulleiter der 135. Grundschule Gorbitz, Ralf Markmann, Sozialpädagoge im Kinder- und Jugendhaus Gorbitz, Tobias Kogge, Bürgermeister für Soziales, Ralph Martin, Schauspieler vom Theater der Jungen Generation sowie Jürgen Czyrlich, Vorstandsmitglied vom Omse e. V.

Alle Vorleser lesen kostenlos.

Klotzscher Kulturherbst

Der Klotzscher Kulturherbst, veranstaltet vom Ortsamt Klotzsche und vom Klotzscher Verein, war auch dieses Jahr ein Erfolg. Seit zehn Jahren werden in der ersten Novemberwoche Vorträge, Konzerte, Ausstellungen, Stadtteil- bzw. Kinderfeste, Fimwettbewerb und geführte Wanderungen kostenfrei angeboten. Ein Dankeschön geht an alle, die den Kulturherbst unterstützen.

JETZT NEU! Kosmetik & Kosmetikbehandlung der US-Stars!



Die Stadt Apotheken



SKINCEUTICALS

ADVANCED PROFESSIONAL SKINCARE

FetscherApotheke 0351/442 56 03 · SchillerApotheke 0351/3 10 04 98 · StadtApotheke 0351/481 02 77 · www.die-stadtapotheken.de

Chancen der Mammografie

Die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler, und das Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. laden am Donnerstag, 29. November, 18.30 Uhr, zu einem Vortrag über Brustkrebsfrüherkennung in das FrauenBildungsHaus Dresden e. V., Oskarstraße 1, ein.

Im Mittelpunkt des Vortrages stehen Brustkrebs und Brustkrebsfrüherkennung und der Ablauf des Mammografie-Screening-Programms in Dresden bzw. Sachsen. Außerdem spielen die Fragen, ob die Untersuchung die Brustkrebssterblichkeit senkt und zu besseren Heilungschancen führt und wie zuverlässig die Methode ist, eine wesentliche Rolle. Interessentinnen können sich im FrauenBildungsHaus Dresden e. V. unter Telefon (03 51) 33 77 09 anmelden. Die Kosten betragen 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Seit Juli 2007 wird in Sachsen zur Früherkennung von Brustkrebs das Mammografie-Screening-Programm schrittweise eingeführt. Frauen zwischen 50 und 69 Jahren werden alle zwei Jahre zu einer freiwilligen und kostenlosen Röntgenuntersuchung ihrer Brust eingeladen.

Fachtag der Jugend- und Drogenberatung

Am 7. Dezember veranstaltet die Jugend- und Drogenberatungsstelle ihren diesjährigen Fachtag zum Thema „Kindeswohlgefährdung bei Drogenkonsum der Eltern“. Zu dieser Veranstaltung, die vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales unterstützt wird, sind Ärzte, Sozialpädagogen, Jugendamtsmitarbeiter, Politiker und Juristen eingeladen, um über die Möglichkeiten und Grenzen des Dresdner Hilfesystems zu diskutieren. Der Fachtag findet im Rathaus der Landeshauptstadt Dresden, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Eine Anmeldung ist telefonisch unter (03 51) 42 77 30 bis 23. November möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro.

Kraftloserklärung von Dienstaussweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls wird ab sofort folgender Dienstaussweis der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA 03737.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (kein E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Gesundheitsamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Krankenschwester/Krankenpfleger Chiffre: 53071004

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Entgegennahme von Meldungen über erkrankte Personen:

- Einleitung von Hilfsmaßnahmen bzw. sofortige Weiterleitung

- Erstkontakt zu psychisch Kranken und deren Angehörigen in der Dienststelle oder am Telefon

- medizinische Leistungen:

- selbstständiges Arbeiten am Patienten nach Verordnungen und Anweisungen der Ärzte in der Dienststelle und im Hausbesuch inkl. psychiatrische Pflege

- Organisation des Funktionsablaufes der Dienststelle:

- Postaus- und -eingang bearbeiten, Materialbestellung und Verwaltung

- Erledigung von Schreibarbeiten, Schreiben der Gutachten nach Diktat des Arztes

- Teilnahme an Weiterbildungen und Supervision.

Voraussetzung ist ein Abschluss als Fachschwester/Fachpfleger Psychiatrie oder Schwester/Pfleger mit längerer Erfahrung im psychiatrischen Bereich. Erwartet werden:

- Belastbarkeit, Flexibilität und Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten

- Sensibilität für psychisch Kranke

- Teilnahme an notwendigen Spät- und Sonderdiensten.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 7A bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 4. Dezember 2007

Das **Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft** im Geschäftsbereich Wirtschaft schreibt folgende Stelle aus:

Abteilungsleiter/-in Leistungsmanagement/Vergabe Grün Chiffre: 67071101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung und Koordinierung der Produktgruppe Grünanlagenunterhaltung, d. h. Regelung des produktübergreifenden Dienstbetriebes durch optimales Verwaltungsmanagement.

- Die Produkte sind ständig unter dem Aspekt der Aufgabenkritik zu analysieren, weiterzuentwickeln und anzupassen. Grundlage dafür sind übergeordnete mittel- und langfristige strategische Ziele der Amtsleitung und des Verwaltungsvorstandes, neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Technik, perspektivische Finanzentwicklung der Stadt und Gesetzesänderungen.

- Steuerung der Leistungs- und Finanzziele:

- Erarbeitung von kurz-, mittel- und langfristigen Strategien als Zielvorgaben eingebunden in die Gesamtaufgabe des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

- Fehleranalysen, Beobachtung der Trendentwicklung, rechtzeitiges Problemmanagement und flexibles steuerndes Reagieren

- Sicherstellung eines gut organisierten Berichtswesens im Sinne von Controlling als Steuerungshilfe und Führungsunterstützung für die Produktgruppe und als Zuarbeit für die Amtsleitung

- Weiterentwicklung der kunden- bzw. bürgerorientierten Arbeitsweise für alle Produkte, insbesondere im Zusammenspiel mit anderen Produktgruppen/Produkten des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und anderen Ämtern der Stadt

- Operative Steuerung der Produkte Grünanlagenunterhaltung

- Finanzbudget:

- Aufteilung des Gesamtbudgets auf die Produkte

- Anpassung der Aufteilung an zentrale oder interne Budgetkürzungen

- Wichtung und Festlegung von Schwerpunkten (Verkehrssicherheitspflichten)

- Einflussnahme auf kostengünstige Vertragsgestaltung

- Ausschöpfung geeigneter Finanzquellen wie Spenden, Sponsoring, Fördermittel u. ä.

- Personalmanagement:

- Leistungserfassung und Leistungsabrechnung im Rahmen des Grünflächeninformationssystem (GIS) zur Aufdeckung und Beseitigung von Schwachstellen im System

- Personalarbeit im Rahmen der Aufsichts- und Fürsorgepflicht

- Öffentlichkeitsarbeit:

- Pressearbeit

- Beteiligung an Messen und Ausstellungen

- Bürgerberatungen

- Landschaftstag

- ehrenamtliche Naturschutzarbeit

- Sonstiges

Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Fachrichtung Landschaftsarchitektur/Landschaftspflege oder ein abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium zuzüglich der insbesondere in den oben genannten Aufgabengebieten durch berufspraktische Erfahrungen erworbene entsprechende Kenntnisse und Qualifikationen.

Erwartet werden:

- umfangreiche betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Führungserfahrungen

- umfangreiche Kenntnisse Planung/Projektmanagement sowie konzeptionelles Arbeiten

- Kenntnisse der Verwaltungsabläufe/Verwaltungsrecht/Kosten- und Leistungsrechnung

- mehrjährige Berufserfahrung und Erfahrung im Umgang mit Instrumenten der Verwaltungsmodernisierung.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 14 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 19. Dezember 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de

Suchen Sie Standorte?

www.dresden.de/wirtschaft



Öffentliche Ausschreibung

Herstellung des Jahresberichtes Kultur

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung einer Broschüre aus.

Arbeitstitel: Jahresbericht des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Format: DIN A4

Auflage: 1 000 Stück

Umfang: Umschlag: 4 Seiten, 4/0-farbig, zzgl. Drucklack matt

Inhalt: 32 Seiten

a) 1/1-farbig

b) 4/4-farbig

Papier: Umschlag Bilderdruck weiß matt 200 g/qm, Inhalt Bilderdruck weiß matt 100 g/qm

Verarbeitung: Rückstichheftung mit zwei Drahtklammern

Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden übergeben werden: Texte und Fotos zur Broschüre. Der Inhalt der Broschüre besteht aus Text (doc-Dateien) und drei

Fotos (jpg-Dateien) pro Seite. Der Auftrag besteht aus folgenden Positionen:

1. Gestaltung (inkl. Titel) nach städtischem Gestaltungshandbuch

2. Satz

3. Proof (Titel)

4. Druck, Verarbeitung

- a) 1/1- und b) 4/4-farbig

5. Daten-CD der Freigabeversion (pdf-Datei, Word-Datei und MAC-Format)

6. Gesamtkosten (netto/brutto) –

a) 1/1- und b) 4/4-farbig

7. Bildbearbeitung pro eine Stunde

Angebotsfrist: 14. Dezember 2007

Das Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgegliedert erwartet. Die Gesamtpreise sind ohne und mit Mehrwertsteuer auszuweisen. In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und für

sämtliche daraus abgeleitete Anwendungen (gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote nach § 27 VOL/A.

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „Jahresbericht“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten (persönliche Abgabe: Sekretariat, Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Zimmer 2).

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angebotsunterlagen fristgemäß, vollständig und unterschrieben sind. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Marion Mohaupt unter Telefon 4 88 26 97 und E-Mail mmohaupt@dresden.de

Bürgerversammlung in Hellerau

Am Mittwoch, 28. November, 18 Uhr, findet in den Deutschen Werkstätten Hellerau, Moritzburger Weg 67, Eingang D, Raum „Riemerschmid“ eine Bürgerversammlung statt. Das Stadtplanungsamt Dresden und das Unternehmen STEG Stadtentwicklung GmbH stellen die Untersuchungsergebnisse zum Entwurf des Feinkonzeptes für die Gartenstadt Hellerau vor.

Die Gartenstadt Hellerau ist seit Ende 2005 im Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“. Im Fördergebiet wurde zuerst mit der Sanierung des Festspielhauses Hellerau begonnen. Eine tiefere Analyse des Gebietes war notwendig, um Fördermittel zu beantragen.

Ein Entwurf für das Feinkonzept wurde erstellt, in das die Ergebnisse einer Befragung von Bürgern, Gewerbetreibenden und Trägern öffentlicher Belange einfließen.

Vermietung der Gaststätte im Rathaus Pieschen

Vermietung bzw. Beteiligung am derzeit bestehendem Mietverhältnis Gaststätte im Rathaus Pieschen, Bürgerstraße 63

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt eine Gaststätte im denkmalgeschützten „Rathaus Pieschen“ der Stadt Dresden zur Anmietung oder alternativ zur Beteiligung am derzeit bestehenden Mietverhältnis aus. Die Gaststätte wird zur Zeit unter dem Namen Barock-Restaurant „Sachsens Glanz“ geführt. Die niveauvolle gastronomische Versorgung, teilweise verbunden mit kulturellen Beiträgen (Erlebnisastronomie) wird gegenwärtig vor allem für Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern sowie von Reisegesellschaften genutzt.

Die Gaststätte umfasst im Erdgeschoss und Kellergeschoss Räume mit einer Gesamtfläche von ca. 364 m² sowie eine Außenfläche mit ca. 70 m². Die Anmietung oder Beteiligung kann nach Vereinbarung ab sofort erfolgen und wird vorerst auf fünf Jahre befristet. Eine zweimalige Verlängerungsoption von jeweils fünf Jahren ist möglich. Entsprechend der Branche ist eine Umsatzmiete mit einem monatlichen Mindestfestbetrag und eine Vorauszahlung für Betriebskosten vorgesehen. Das in der Gaststätte vorhandene, gut erhaltene Inventar wird dem Bewerber bzw. Teilhaber zum Kauf angeboten. Bei der weiteren Nutzung des Mobi-

liars und der Kucheneinrichtung ist eine schriftliche Übernahmevereinbarung mit dem Vormieter und bei einer Neuausstattung das detaillierte Investitionskonzept des Bewerbers beizulegen.

Die Eignung (Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit) des Bewerbers ist nachzuweisen. Es sind insbesondere folgende aussagefähige Unterlagen einzureichen:

- lückenloser Nachweis der beruflichen Entwicklung, Zertifikate zur Führung oder Mitarbeit in einer Gaststätte,
- Bewirtschaftungs- und Finanzierungskonzept mit Bonitätsauskunft der finanzierenden Bank,
- Angabe zum derzeitigen Unternehmen einschließlich der Niederlassungen des Bewerbers,
- Referenzliste über die letzten fünf Geschäftsjahre mit Angaben zum Ort, zur Art und der Anzahl der Beschäftigten je Betrieb,
- Angaben zu Eintragungen in der Handwerksrolle bzw. bei der IHK (Nummer und Datum), wenn keine Eintragung, dann Zusendung einer Kopie der Gewerbeanmeldung.

Bewerber senden ihr Angebot bis **zum 17. Dezember 2007** im verschlosse-

nen Umschlag an folgende Anschrift: Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Sachgebiet 32, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Telefonische Rückfragen sind unter Telefon (03 51) 4 88 28 10 oder der Servicenummer des Liegenschaftsamtes unter (03 51) 4 88 11 88 möglich. Die Angebote sind freibleibend. Ein Anspruch auf Vertragsabschluss besteht mit dieser Veröffentlichung nicht.



▲ **Rathaus Pieschen.** Bürgerstraße 63. Foto: Wilhelm

Grundstücksangebot der Stadt Dresden

Das Liegenschaftsamt im Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften bietet folgendes Objekt im Wege eines Erbbaurechtes an:

■ **19325 – Großteichdamm 1, Dresden-Lausa**

leer stehendes, dreigeschossiges, nicht unterkellertes Gaststätten- und Wohngebäude (ehemaliges Waldbad Weixdorf) mit ausgebautem Dachgeschoss, Anbau und Veranda sowie Schuppen als Nebengebäude und zwei Garagen; Gebäude ist ein Einzeldenkmal und soll auch künftig als Gaststätte genutzt werden; es befindet sich in einer Hochwasserrückhalteanlage und im rechtlich festgelegten Überschwemmungsgebiet; unvermessene Teilfläche ca. 1 250 m², **Mindestgebot:** 32 000,00 Euro

Weitere Angaben enthält das Exposé, erhältlich beim Liegenschaftsamt, Ferdinandplatz 2, 01069 Dresden, 5. Etage, Zimmer 522 a oder im Internet unter www.dresden.de/immobilien. Rückfragen: Service-Nummer (03 51) 4 88 11 88.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis **zum 10. Januar 2008** in einem verschlossenen Umschlag unter Angabe der Objektnummer an die Landeshauptstadt Dresden, Liegenschaftsamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, per E-Mail an Liegenschaftsamt@dresden.de oder geben es im Rathaus, Infostelle, ab. Die Vergabe ist freibleibend.

Der „Totensonntag“ wird am Ende des Kirchenjahres begangen – nicht zufällig. Er bezeichnet zum einen das Ende, das Unwiederbringliche. Da aber kurz darauf die Adventstage folgen, der von Gott gesetzte Neuanfang, wird auch im Glauben deutlich, dass der Tod nicht das Ende ist. In vielen Gemeinden wird zum Klang der Gebetsglocke den Gemeindemitgliedern gedacht, die im Laufe eines Kirchenjahres verstorben sind. Ihre Namen werden während des Gottesdienstes verlesen und sie werden in die Fürbitte eingeschlossen. Das Verklingen des Glockenklangs erinnert uns an unsere eigene Vergänglichkeit.

Tag und Nacht dienstbereit



Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsen
Tel. 03 51 / 2 57 11 21

Wehler Straße 16
01279 Dresden

TORSTEN GAUMERT



BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Ein sächsisches Unternehmen
Mitglied im Bestatterverband Sachsen e.V.

Keglerstraße 4 • 01309 Dresden
Tel. (03 51) 3 12 93 00
Karlsruher Straße 117 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 04 37 82
Saarstraße 1 • 01189 Dresden
Tel. (03 51) 4 24 75 90

Dem Leben einen würdigen Abschied geben

WENN TRAUER HILFLOS MACHT.

Bestattungshaus Manola M.

Wehler Straße 46, 01279 Dresden
(Gegüber dem Friedhof zum Südwest)

24-Std.-Soforthilfe Tel. 25 79 40

Ihre Trauer respektieren,
geduldig zuhören,
den Tod begreifbar machen,
Ihnen eine Stütze sein.

www.bestattungen-manola.de

Bestattungshaus Werner BILLING GmbH
Tag und Nacht für Sie erreichbar über alle Telefon-Nummern:

Büro Blasewitz Berggartenstraße 19 01277 Dresden Tel./Fax: (0351) 3179024 / -26	Büro Heidenau Lessingstraße 8 01809 Heidenau Tel./Fax: (03529) 590010 / -11	Büro Pirna-Sonnenstein Prof.-Joliot-Curie-Straße 9 01796 Pirna Tel./Fax: (03501) 506323 / -24
Büro Pirna Gartenstraße 26 01796 Pirna Tel.: (03501) 570000 Fax: (03501) 447438	Büro Zschachwitz Bahnhofstraße 83 01259 Dresden Tel.: (0351) 201 5848 Fax: (0351) 2031189	Büro Strehlen Lockwitzer Straße 24 01219 Dresden Tel./Fax: (0351) 471 6286 / -87

Mitglied der Landesinnung der Bestatter Sachsens

Kirchhof Bestattungen

Schandauer Str. 49 01277 Dresden Tel. (03 51) 7 36 09 63	Helffenberger Weg 17 01328 DO-Cammerhof Tel. (03 51) 2 66 66 91	Königsfelder Landstr. 27 01109 Dresden Tel. (03 51) 8 80 02 40
--	---	--

Tag und Nacht

www.kirchhof-bestattungen.de

SIEVERS Bestattungen GmbH

Wenn Sie uns in Ihren schwersten Stunden benötigen, sind wir für Sie TAG und NACHT erreichbar.
Seriöse Ausführung aller Bestattungen sowie Erledigung sämtlicher Formalitäten
– auf Wunsch Hausbesuch –

Dresden, Striesener Str. 44 (Am Fetscherplatz), ☎ (03 51) 4 41 21 31
Pirna-Copitz, Hauptstr. 14, ☎ (035 01) 52 37 57
Pirna OT Graupa, Borsbergtr. 40, ☎ (035 01) 54 82 31 und 52 37 57

www.bestattungen-sievers.de



GRABMALE RAINER JOCKUSCH

STEINMETZ- UND STEINBILDHAUERMEISTER

SCHLACKENWEG 11
01665 KLIPPHAUSEN-CONSTAPPEL
TELEFON: 03 51 / 4 53 79 61

– HANDWERKLICH EINGEMEISSELTE SCHRIFTEN
– 10 JAHRE STANDFESTIGKEITSGARANTIE AUF JEDEN GRABSTEIN

dresdner edition

Mei scheenes Dräsdn

Gesammeltes aus dem Dresdner Blätter(ur)wald der guten alten Zeit



Witziges und Kurioses aus der guten alten Zeit. War sie jemals gut, die alte Zeit? Kurios kam sie allemal daher, bot reichlich Anlass zu Witz und Spott. Der Autor hat ihre Zeitspanne festgelegt im unzerstörten Dresden zwischen dem Aufkommen der illustrierten Presseseiten um 1900 und dem Anbruch der braunen Epoche, die wahrlich keinen Anlass zu bloßem Witzeln gab.

Alle 112 Illustrationen – Karikaturen, Zeichnungen und Inserate – sind dem Dresdner Blätter(ur)wald entnommen, und auch die Texte der sieben Kapitel folgen mehr dem Geist und Stil der Zeit, weniger der Sichtweise des klugen Raben von heute.

Preis: **14,50 Euro**

Sie können das Buch auch direkt über den Verlag bestellen.

Hiermit bestelle ich „Mei scheenes Dräsdn“. Ich zahle **14,50 Euro*** je Exemplar.

*zzgl. Versandkosten: 1 Buch 1,50 Euro, bis 3 Bücher 6,00 Euro, ab 4 Bücher auf Anfrage, Selbstabholer portofrei

Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden
oder rufen Sie einfach an unter: **0351 45680-0**

Widerrufrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: SDV Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 43,50 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner untenstehenden Unterschrift.

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen): _____

eMail: _____

Konto-Nummer: _____ Bankleitzahl: _____

Name der Bank: _____

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug: _____

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht: _____

www.dresdner-edition.de

Ortsbeirat Prohlis tagt

Der Ortsbeirat Prohlis lädt die Dresdnerinnen und Dresdner zu seiner nächsten öffentlichen Sitzungen ein. Und zwar am Montag, 26. November, 17 Uhr in das Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, Bürgersaal.

Ein Jahresrückblick auf die Arbeit des Ortsbeirates und die Ereignisse im Ortsamtsgebiet steht auf der Tagesordnung.

Außerdem informiert das Umweltzentrum Dresden über die umweltpädagogische Arbeit in der Außenstelle Prohlis.

Einladung zum Gewässerforum

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie (LfUG) lädt zum 3. Gewässerforum Neiße–Spree–Schwarze Elster am Mittwoch, 28. November, 13.30 bis 18 Uhr, in den Großen Saal des Rathauses Görlitz, Am Untermarkt 6–8, ein. Das Gewässerforum ist eine dauerhafte regionale Plattform zum Dialog zwischen den Behörden, Betroffenen und der interessierten Öffentlichkeit bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) in den sächsischen Anteilen der Einzugsgebiete Neiße, Spree und Schwarze Elster.

Die WRRL verpflichtet die Mitgliedsstaaten, den „guten Zustand“ für alle Seen, Flüsse und das Grundwasser bis 2015 zu erreichen. Dazu erarbeiten die Fachbehörden für alle Flusseinzugsgebiete Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme.

Die Öffentlichkeit ist bei der Umsetzung der WRRL in geeigneter Form einzubeziehen (Sächsisches Wassergesetz § 6a). Im Fokus des 3. Gewässerforums stehen Fachbeiträge zum aktuellen Stand der Gewässerüberwachung und der Maßnahmenplanung. Insbesondere wird auf das Thema Gewässerstruktur (Formenvielfalt, Naturnähe) und ihre Bedeutung für die WRRL eingegangen.

Sie sind herzlich eingeladen, Ihre Fragen und Anregungen in die Diskussion einzubringen, um so zur erfolgreichen Umsetzung der WRRL beizutragen. Mehr Informationen zur Wasserrahmenrichtlinie finden Sie im Internet: <http://www.umwelt.sachsen.de/lfug>. Bei Interesse melden Sie sich bitte per Post, Fax oder E-Mail an: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Jana Planek, Telefon (03 51) 8 92 81 28, Telefax (03 51) 8 92 82 45, E-Mail: Jana.Planek@smul.sachsen.de. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Öffentliche Bekanntmachung

Errichtung Hochwasserrückhaltebecken (HRB) am Nöthnitzbach

Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden vom 8. November 2007, Az.: 61D-8960.50/62 Nöthnitzbach, liegt einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit **vom 30. November 2007 bis einschließlich 13. Dezember 2007** während folgender Dienststunden zur Einsichtnahme für jedermann aus: im Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, 01187 Dresden, Zimmer 106 von Montag bis Freitag jeweils von 9 bis 18 Uhr.

Der Planfeststellungsbeschluss wird dem Träger des Vorhabens, den bekannten Betroffenen und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, individuell zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Widmung von Straßen – § 6 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. W 16/07

Das Flurstück Nr. 1014/10 sowie Teile der Flurstücke Nr. 1014/8 und 1042 der Gemarkung Dresden-Klotzsche werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz–SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum nördlich der Straße „Zur Wetterwarte“, die Straße in U-Form von der vorher genannten Straße westlich anschließend an das Flurstück Nr. 236/130 (Grundstück Zur Wetterwarte 4) bis „Zur Wetterwarte“ westlich anschließend an das Flurstück Nr. 1042, östlich des Grundstücks Zur Wetterwarte 10 trägt als Ortsstraße den Namen Hugo-Junkers-Ring.

Diese bestehende Straße dient der Erschließung der anliegenden Gewerbegrundstücke und ist für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Allgemeinverfügung Nr. W 17/07

Die neu gebauten Abschnitte der Straße Am Kirschkamp von der Fritz-Meinhardt-Straße in nördliche Richtung bis zur südlichen Grenze des Flurstücks Nr. 33/99 (Haus Nr. 9) und vom Abzweig gegenüber Haus Nr. 1 a (Flurstück Nr. 33/70) in östliche Richtung bis zur westlichen Grenze des Flurstücks Nr. 106 werden gemäß § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz–SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl S. 93) in der Fassung vom

28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße gewidmet. Die bezeichneten Verkehrsräume beanspruchen die Flurstücke Nr. 105 und 33/72 der Gemarkung Dresden-Kauscha, dienen gemäß Erschließungsvertrag der verkehrlichen Erschließung der anliegenden Wohngrundstücke und sind für den öffentlichen Verkehr unentbehrlich.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht der oben aufgeführten Straßen ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsflächen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen jede einzelne dieser Allgemeinverfügungen kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz
Leiter des
Straßen- und Tiefbauamtes

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 26. November, 16 Uhr im Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13. Themen sind:

1. Flächentausch zur Erweiterung des Gymnasiums „Romain Rolland“ und zur Bebauung des Neumarktes, Quartier V/1
2. Veränderung des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes im Haushaltsjahr 2007
3. Weiterführung des Selbstbehaltes der Elektroaltgeräte der Gruppen 1 und 3 (Haushaltgroßgeräte und Geräte der Informations-, Telekommunikations- und Unterhaltungselektronik) zur Sicherung der Arbeitsplätze der Lebenshilfe e. V. in der Elektroaltgerätezerlegung
4. Entrichtung eines kommunalen Pflichtzuschusses in Höhe von 238 053 Euro netto an das CSW – Christliches Sozialwerk gGmbH für das Vorhaben „Erweiterung der Zweigwerkstatt Mügelnener Straße 27 in 01237 Dresden, II. und III. Bauabschnitt“. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Bauausschuss tagt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau tagt am Mittwoch, 28. November, 16 Uhr im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, 4. Etage, Raum 4014. Themen sind:

- Radverkehrsführung entlang der Bautzner Landstraße im Bereich Bühlau und Weißig
- Bebauungsplan Nr. 324, Dresden-Neustadt, Antonstraße/Turnerweg, hier:
 1. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan
 2. Grenzen des Bebauungsplanes
 3. Durchführung eines beschleunigten Verfahrens
- 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 129, Dresden-Friedrichstadt Nr. 4, Gewerbegebiet Bremer Straße/Hamburger Straße, hier:
 1. Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Bebauungsplanes
 2. Durchführung eines vereinfachten Verfahrens
 3. Billigung der Änderung des Bebauungsplanes
 4. Billigung der Begründung
 5. Durchführung des Beteiligungsverfahrens
- Umgestaltung von Teilen des Bahnhofsvorplatzes am Haltepunkt Weixdorf-Bad
- Bestätigung der Stellungnahme der Landeshauptstadt Dresden zum Entwurf der 1. Gesamtfortschreibung des Regionalplanes „Oberes Elbtal/Ostergelände“ 07/2007. Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Beschlüsse des Ausschusses für Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 25. Oktober 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

■ Vorlage Nr. V2072-WF57-07

Vergabe-Nr.: 02.2/076/07

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden, Los 2: fünf Stück Krankentransportwagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Ambulanz Mobile GmbH, Glinder Straße 1, 39218 Schönebeck entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2073-WF57-07

Vergabe-Nr.: 02.2/117/07

Lieferung von Einsatzfahrzeugen für den Rettungsdienst des Brand- und Katastrophenschutzamtes der Landeshauptstadt Dresden,

Los 1: vier Stück Rettungswagen (RTW) Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Wietmarscher, Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH, Lingener

Straße 1, 49835 Wietmarschen entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2074-WF57-07

Vergabe-Nr.: 0066/07

Schule zur Lernförderung, Georg-Palitzsch-Straße 42 in 01239 Dresden Los 5: Fensterbau und Sonnenschutz Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Herfurt Fensterbau GmbH, Markt 1, 09212 Limbach-Oberfrohna entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2075-WF57-07

Vergabe-Nr.: 0118/07

101. Mittelschule, Pfothenhauerstraße 42/44, 01307 Dresden, Umbau und Erweiterung/Brandschutzmaßnahmen/Neubau Pausenhof

Los 1: Erdarbeiten/Gründung/Rohbau

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Rommel Dresden GmbH & Co. KG, Dammweg 168, 01097 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2076-WF57-07

Vergabe-Nr.: 5158/07

Ersatzneubau der Brücke über die Lockwitz i. Z. d. Bosewitzer Straße in Dresden-Niedersedlitz (Bw-Nr. B 0093)

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Bau Haupt, Holger Haupt Baugeschäft GmbH & Co. KG, Winckelmannstraße 12, 01728 Bannewitz entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2077-WF57-07

Rekonstruktion und Erweiterungsneubau Feuerwache Löbtau Los 25: Elektroinstallation; Fernmelde-technische Anlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhält die Firma Herrmann – Elektrotechnische Anlagen GmbH & Co. KG, Heidelberger Straße 24, 01189 Dresden entsprechend Vergabeantrag.

■ Vorlage Nr. V2080-WF57-07

Vergabe-Nr.: 8089/07

Pflege öffentlicher Grünanlagen

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

■ Hausmeisterservice Heinrich, Hufweg 7, 01665 Robschütz

■ GLF, GaLaBau Dresden GmbH Boxdorf, Ringstraße 17, 01468 Moritzburg

■ HSD GmbH, Haus- und Landschaftsspezialdienste Dresden, An der Eisenbahn 7, 01099 Dresden

■ Garten- und Landschaftsbau, Bernhard Schatt, Altleubnitz 37, 01219 Dresden

■ SEC Facility Management, GmbH & Co. Dresden KG, Bamberger Straße 4–6, 01187 Dresden

■ Piepenbrock, Technischer Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Cottaer Straße 2–4, 01159 Dresden

■ B + K Dienstleistungen Dresden GmbH, Chemnitzer Straße 48, 01187 Dresden

■ Dienstleistungsunternehmen Rainer Schumann, Coschützer Straße 69, 01705 Freital

■ Garten- und Landschaftsbau Sven Strauß, Dresdner Straße 109, 01809 Heidenau entsprechend Vergabeantrag.

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 5. November 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V2059-FL58-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die Durchführung der Baumaßnahme Neugestaltung der Außenanlage des Förderzentrums „Prof. Dr. Rainer Fetscher“, Schule für Körperbehinderte, Fischhausstraße 12, 01099 Dresden.

Beschluss Nr. V2061-FL58-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 168.132 EUR in den Haushalt des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Refinanzierung der im Rahmen des EU-Projektes GreenKeys geleisteten Ausgaben der 19 Projektpartner.

Beschluss Nr. V2063-FL58-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften stimmt dem Ankauf einer umfassenden Sammlung mit 32 Gemälden und Objekten sowie mehr als 360 Arbeiten auf Papier des Künstlers A. R. Penck zu. Die Kosten für den Erwerb der Sammlung belaufen sich auf 500.000 EUR, wobei 480.000 EUR aus Zuweisungen und Zuschüssen und 20.000

EUR aus dem Haushalt der Museen der Stadt Dresden finanziert werden.

Beschluss Nr. V2069-FL58-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

1. Die dringend notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der Tragkonstruktion der Schwimmhalle Klotzsche und die Umsetzung der bauordnungsrechtlichen Auflagen des Bauaufsichtsamtes werden unverzüglich begonnen.

2. Die benötigten Finanzmittel in Höhe von ca. 300.400,00 EUR werden zu Gunsten der Finanzposition 5500.985.0003 „Zuschüsse für Baumaßnahmen – allgemein“ vorläufig aus der geplanten Maßnahme „Gesamtsanierung Romain-Rolland-Gymnasium“, Finanzposition 2310.940.1150 bereitgestellt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Sicherung der Gesamtfinanzierung der Maßnahme „Gesamtsanierung Romain-Rolland-Gymnasium“ einen Betrag in Höhe von 300.400,00 EUR bis spätestens 31. Mai 2008 bereitzustellen und der Finanzposition 2310.940.1150 zurückzuführen.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat über den weiteren Sanierungsbedarf der Dresdner Schwimmhallen und den Stand der Umsetzung

der Bäderkonzeption vor dem nächsten Haushalt zu berichten.

5. Bei Überschreitung der Kosten sind dem Stadtrat frühzeitig die möglichen Folgen für den Haushalt und seine Bereiche darzustellen sowie Maßnahmen zur Wiedererlangung der Haushaltsdisziplin aufzuzeigen.

Beschluss Nr. V2002-FL58-07

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Grundstücke Tatzberg 53/55, Flurstücke 105/5 und 105/10 der Gemarkung Altstadt II mit einer Größe von insgesamt 6.190 m², zum Kaufpreis von 1.035.000,00 EUR an den Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Wilhelm-Buck-Straße 4, 01097 Dresden, zum Zwecke der Errichtung eines Forschungszentrums „Regenerative Therapien“ zu veräußern.

Beschluss Nr. V2085-FL58-07

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für das Grundstück Gabelsbergerstraße 27, Flurstück 119 h der Gemarkung Dresden-Altstadt II mit einer Gesamtfläche von 1.320 m², ein Erbbaurecht für die Zeit bis zum 6. September 2050 zugunsten des Psychosozialen Trägerverein Sachsen e. V. mit

Sitz in 01309 Dresden, Wittenberger Straße 9 zum Zwecke der Wohnnutzung für psychisch Kranke zu bestellen.

2. Der jährliche Erbbauzins beträgt zwei Prozent vom Verkehrswert (1.878.000,00 EUR), das entspricht einem Betrag von 37.560,00 EUR/Jahr. Ausgehend von einem ortsüblichen Erbbauzins in Höhe von 4 Prozent des Verkehrswertes entstehen Mindereinnahmen von jährlich 37.560,00 EUR, die als Zuschuss für den oben genannten Verein zum Betreiben einer Einrichtung für gemeinnützige und soziale Zwecke im Haushalt des Liegenschaftsamtes auszuweisen ist.

Beschluss Nr. A0468-FL58-07

Der Finanzausschuss beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. die Ergebnisse der Arbeit der Freien Träger der Jugendhilfe unter Beachtung der Programmatischen Jugendhilfeplanung und dem Wirkungszielkatalog einerseits sowie der ausgereichten Fördersummen andererseits zu evaluieren, 2. die Evaluation extern vornehmen zu lassen und

3. das Ergebnis der Evaluation dem Stadtrat bis zum 31. Mai 2008 vorzulegen.

4. Die Kosten für die Evaluation dürfen 50.000 EUR nicht überschreiten.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 488 4122, Fax: 488 4163, E-Mail: APredel@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: **Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden**, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/135/07; **Bildmessflug** 1:5 000 und Aerotriangulation im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden; Bildflug von 15.03.2008 bis 20.04.2008 (siehe Verdingungsunterlagen), Bildflugergebnisse bis 8 Wochen nach Bildflug. Zuschlagskriterien: Preis 100 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag**: /02.2/135/07: Beginn: siehe Punkt c.), Ende: 16.06.2008
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 03.12.2007 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3694, Fax: 488 3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/135/07: 24,49 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/135/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung
- auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 17,85 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **17. Dezember 2007, 10.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **1. Februar 2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 488 9288, Fax: 488 99 9288, E-Mail: ISchindler@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden, EG Zi. 024
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: **Lagerräume in allen kommunalen Schulen** im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden; Sonstige Angaben: Die Lieferadresse wird im Einzelauftrag mitgeteilt. Eine mehrmalige Belieferung an bestimmte Leistungsorte ist möglich. Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/139/07; Lieferung von Kopierpapier für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden. Zuschlagskriterien: Preis 80 %; Lauffähigkeit in Kopiergeräten 10 %; Oberflächenqualität 10 %
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag**: /02.2/139/07: Beginn: 01.02.2008, Ende: 31.12.2008
- f) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 07.12.2007 erfolgen.
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, Haus A, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 488 3693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; internetabrufbar unter: www.vergabe24.de
- h) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/139/07: 8,78 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/139/07 an die unter f) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 5,95 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- i) **12. Dezember 2007, 13.00 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **29. Januar 2008**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

**Privat krankenversichert
für EUR 127,00 mtl.**



Bei der DKV zahlt ein Mann (30), nur EUR 127,00 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus d. Tarifeleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstbeteilig. pro Jahr für Arznei- und Verbandmittel, Heil- und Hilfsmittel), 100% für Zahnbehandlung, 50% für Zahnersatz, Zahnkronen und Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelhöchstätze gem. GOÄ/GOZ und der Jahreshöchstätze gem. Tarif). Stand: 1.1.2008

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
 Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV

EU - Vergabebekanntmachung

l) Öffentlicher Auftraggeber

- l.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Schulverwaltungsamt, Frau Horntrich/Frau Barthel, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 48899221 oder 48899224, Fax: 488999221 oder 488999224,

- E-Mail: MHorntich@dresden.de, EBarthel@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- II.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: **Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden**
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code:DED 21
- II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: **Öffentlicher Auftrag**
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/141/07; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; **Los 1:** Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden; **Los 2:** 50. Grundschule „Gertrud Caspari“, Dörnichtweg 54, 01109 Dresden; **Los 3:** 88. Grund- und Mittelschule, Dresdner Str. 50, 01326 Dresden; **Los 4:** 48. Grundschule, Seminarstr. 11, 01067 Dresden und Schulteil BSZ für Gastgewerbe, Wachsbleichstr. 6, 01067 Dresden; **Los 5:** 122. Grundschule, Gamigstr. 30, 01239 Dresden; Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B
- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 31.03.2012
- II.3) **Beginn der Auftragsausführung:** 01.04.2008; Ende der Auftragsausführung: 31.03.2010
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Bedingungen für den Auftrag
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: entfällt
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
- III.2) Teilnahmebedingungen
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
- III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
- III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
- III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja
- IV) Verfahren
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 35 %); Kriterium 2: Kalkulierte produktive Stunden: die maximale Stundenzahl wird mit der maximalen Punktezahl bewertet (Gewichtung: 45%); Kriterium 3: Plausibilität des Stundenverrechnungssatzes: Prüfung der Einhaltung der gesetzlichen Lohn- und Folgekosten (Gewichtung: 20%)
- IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
- IV.3) Verwaltungsinformationen
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/141/07
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des-
- selben Auftrags: nein
- IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 13.12.2007; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 02.2/141/07: 15,41 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 02.2/141/07 an die unter A.II) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrifteinzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.01.2008, 10.00 Uhr
- IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots:** bis 07.03.2007
- IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.01.2008, 10.00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, Haus A, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Dauerauftrag: nein
- VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 10 13 64, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9771040, Fax: 9771049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de
- VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Telefon: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de
- VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 14.11.2007
- A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
- A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen versendet werden (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23–33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.vergabe24.de
- A.III) **Adressen und Kontaktstellen**, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, Haus A, EG Zi. 024, 01067 Dresden; Die Angebote sind schriftlich einzureichen
- B) Anhang B: **Angaben zu den Losen;** Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; **Los 1:** Pestalozzi-Gymnasium, Pestalozziplatz 22, 01127 Dresden; Unterhaltsreinigung ca. 5.000 m²; Grundreinigung ca. 12.100 m²; Glasreinigung ca. 400 m²; **Los 2:** 50. Grundschule; Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung ca. 2.600 m²; Grundreinigung ca. 2.600 m²; Glasreinigung ca. 560 m²; **Los 3:** 88. Grund- und Mittelschule, Dresdner Str. 50, 01326 Dresden; Unterhaltsreinigung ca. 2.400 m²; Grundreinigung ca. 2.500 m²; Glasreinigung ca. 600 m²; **Los 4:** 48. Grundschule, Seminarstr. 11, 01067 Dresden und Schulteil BSZ für Gastgewerbe, Wachsbleichstr. 6, 01067 Dresden; Unterhaltsreinigung ca. 4.000 m²; Grundreinigung ca. 4.500 m²; Glasreinigung ca. 1.700 m²; **Los 5:** 122. Grundschule, Gamigstr. 30, 01239 Dresden; Unterhaltsreinigung ca. 3.300 m²; Grundreinigung ca. 3.600 m²; Glasreinigung ca. 1.660 m²



SIB

Staatsbetrieb
Sächsisches Immobilien-
und Baumanagement

Immobilien in Sachsen?

Besuchen Sie uns im Internet unter
www.immobilien.sachsen.de

Oder rufen Sie uns an:
Tel. 0351 8093 330

Ausschreibung einer Bauleistung (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag Reinigung und Sanierung von Straßenabläufen, Rohrleitungen, Rigolen und Durchlässen**
- d) **Vergabe-Nr.: 5003/08**, 01069 Dresden
- e) Die Bauleistung umfasst die in der Landeshauptstadt Dresden anfallenden Instandhaltungsmaßnahmen an Straßenabläufen. Es handelt sich um Reinigungsarbeiten mit anschließenden Sanierungsarbeiten. Die Sanierung der Entwässerungsleitungen ist mittels Inliner (verschiedener Längen) Partliner oder Stuttarter Hülse (bzw. gleichwertig) vorzunehmen. Rahmenvertrag für zwei Firmen, Jahresleistung 20 TEUR je Firma, Einzelaufträge bis maximal 8 TEUR, Gesamtleistung 40 TEUR je Firma.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** 5003/08: Beginn: 01.02.2008, Ende: 30.11.2009
- i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 30.11.2007 erfolgen.
- j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen 5003/08: 13,74 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 5003/08 an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschrift-einzugsermächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges.

Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrift-einzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.

k) **Einreichungsfrist:** 11.12.2007, 9.30 Uhr

l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

Anzeige

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Stellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Um die lästigen Körperhaare dauerhaft zu entfernen gibt es die ELOS - Technologie: Eine Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verodet diese dauerhaft. Diese Methode ist sanft, sicher, schmerzfrei und für alle Hauttypen geeignet.

Haarprobleme können an fast allen Körperstellen behandelt und für immer beseitigt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Phasen des Haarwachstums, sind vier bis sechs Behandlungen erforderlich. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen, ist ein glatteres, verbessertes Hautbild sichtbarer Ausdruck eines schöneren Aussehens. Dazu ist keine Operation und keine Chemie erforderlich. Es gibt eine schonende Methode, die schnell Ihrer Haut das glatte und straffe Hautbild wiedergibt: Skin Rejuvenation, heißt das Zauberwort. Am häufigsten werden Gesicht, Dekollete und die Hände behandelt. Altersflecken, großporige Haut, Aknenarben und Falten sind Beispiele für Hautprobleme, die sich mit Skin Rejuvenation beseitigen lassen. Sie erhalten ein jüngeres Aussehen durch die Stimulation von körpereigenen Kollagen und die Ent-

- und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG, Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5003/08: 11.12.2007, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular



Geschäftsführerin
Anita Tonn

fernung von Hautunregelmäßigkeiten. Fältchen werden beseitigt, tiefere Falten sichtbar gemildert. Während einer angenehmen Behandlung von Pulsen aus einer Mischung elektrischer und optischer Energie verhilft Ihnen die ELOS - Technologie zurück zu wieder jugendlich schöner Haut.

Freuen Sie sich auf die Komplimente, die Sie für Ihre schöne Haut und Ihr strahlendes Aussehen bekommen werden. Rufen Sie an und gehören Sie zu den 15 ersten Anrufern, die ein individuelles Beratungsgespräch und eine Probebehandlung kostenlos bekommen!

Körperwelt

Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon: 0351 / 266 20 68

„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) **12. Januar 2008**

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Paatz, Tel.: (0351) 4889770

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31-33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23-27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Gaswarntechnik, Gebäudetechnik

IBS Ingenieurbüro
Seyfert & Co. GmbH

01069 Dresden Werdauer Straße 1-3
Telefon: 0351-476 72 47
e-mail: info@ibs-gmbh.com Internet: <http://www.ibs-gmbh.com>

Planung
Errichtung
Wartung

Alles aus einer Hand

„Wer bietet mehr als Ausschreibungen?“

Vergabe24 ist da.

Vergabe24 – Das Vergabeportal für Deutschland ist gestartet. Auf www.vergabe24.de bieten ausschreibungs-abc, Deutsches Ausschreibungsblatt, Staatsanzeiger Online Logistik und Ausschreibungen Online Thüringen ein Maximum an Ausschreibungen und Vergabeunterlagen, sowie umfassende Services rund um die öffentliche Auftragsvergabe.



Bayerische Staatszeitung
ZUM NUTZEN DER VERWALTUNG

bi AusschreibungsDienste
Brandenburg | Berlin | Mecklenburg-Vorpommern
mit Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg

**DEUTSCHES
AUSSCHREIBUNGSBLATT**
Fachorgan für Ausschreibungen der öffentlichen, gewerblichen und privaten Auftraggeber
– vormals BUNDESAUSSCHREIBUNGSBLATT –

**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

STAATSANZEIGER
FÜR DAS LAND BAYERN

Staatsanzeiger Verlag
Medien aus
Baden-Württemberg

**Thüringer
STAATSANZEIGER**
ÖFFENTLICHER TEIL – Ausschreibungen nach VOB/VOL/VOF